



SCHULPROGRAMM



Erich Kästner - Grundschule Schwedt/Oder

*„Es gibt nichts Gutes,
außer man tut es.“ Erich Kästner*



Inhaltsverzeichnis

	Seite:
1. Leitspruch – Motto – Leitsätze	3
2. Unsere Schule –Zahlen, Daten, Fakten	4
3. Unser Schulleben	6
4. Pädagogische Ziele für den Entwicklungsprozess der Sportbetonung	8
5. Fördern und Fordern	10
6. Lern- und Arbeitsmethoden in unserem Unterricht	11
7. Methodentraining – das Lernen lernen	11
a. Methodentraining – Themenübersicht	12
8. Entwicklung der Lesekompetenz	13
9. Umgang mit Hausaufgaben	14
10. Organisation des Fremdsprachenunterrichts	14
11. Zusammenarbeit der Gremien	15
12. Unsere Kooperationspartner	16
13. Fortbildung im Kollegium	18
14. Evaluation unserer Arbeit	18



1. Leitspruch – Motto – Leitsätze

Leitspruch:

Es gibt nichts Gutes,
außer man tut es.

(Erich Kästner)



Motto:

In einem gesunden Körper steckt
ein gesunder Geist.

(Römische Weisheit)



Unsere Leitsätze:

1. Unsere Schule ist geprägt durch eine lernfreundliche Atmosphäre und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen der Schüler-, Lehrer- und Elternschaft sowie weiteren Partnern.
2. An unserer Schule werden die Kinder zu hilfsbereiten, selbstständigen und selbstbewussten Menschen erzogen, die für sich und andere Verantwortung tragen.
3. Die Erziehung zur gewaltfreien Konfliktbewältigung und Toleranz sowie zur Teamfähigkeit werden an unserer Schule gefördert.
4. Sport bereichert das Leben unserer Kinder, bereitet Freude und trägt zum Erhalt und zur Förderung ihrer Gesundheit bei.

2. Unsere Schule – Zahlen, Daten, Fakten



Merkmal	Beschreibung	Gestaltungsmöglichkeit
Schulart	Grundschule mit Hort im externen Gebäude	Sportbetonte Klassen ab der 4. Jahrgangsstufe, 3 + 1 Sportstunde in Jahrgangsstufe 1 und 2
Ort / Lage	Schwedt/Oder, Saniertes Neubaugebiet	
Einzugsgebiet	hauptsächlich die Schule umgebendes Wohngebiet und benachbarte Eigenheimsiedlung, aber auch gesamte Stadt und Umland (Uckermark)	Kooperation mit Kita, Hort, Musik- und Kunstschule, Sportvereinen, Polizei, Stadtbibliothek u.a.
Verkehrs- anbindung	die meisten Kinder kommen zu Fuß aus der direkten Umgebung weitere Kinder erreichen die Schule mit dem Fahrrad, aber auch mit öffentlichem Nahverkehr (Bus, Bahn)	z.B. SuS in den sportbetonten Klassen
Gebäude	eröffnet 1980 als polytechnische Oberschule (Klassen 1 – 10), seit 1991 Grundschule 2002 – 2006 komplette Sanierung großzügiger Schulhof mit gepflegten Grünanlagen und kleiner Multisportanlage benachbarte Turnhalle 2022/23 zahlreiche Malerarbeiten im gesamten Schulgebäude; Umgestaltung des Speiseraums; Einrichtung eines Raumes mit anzumietenden Schränken	nahegelegenes Schwimmbad „AquariUM“ Schuljahr 2012/13 Schulhofsanierung und – umgestaltung
Ausstattung	moderne Einrichtung der Klassen- und Fachräume:	weitere Ausstattung mit Smartboards im Laufe der nächsten Jahre durch



	Möblierung, Computerkabinett mit 30 Arbeitsplätzen, in allen Klassen- und Fachräumen Smartboards, Aula Lehrerküche, Speiseraum	Schulträger im Rahmen des Digitalpaktes Mittagessenversorgung
Anzahl der Schüler/innen	z.Zt. 265 SuS davon 125 Mädchen (02.05.2024)	
Anzahl der Klassen	14 (zweizügig Klasse 1- 3,5; dreizügig Klasse 4 + 6)	sportbetonte Klassen 4c, 5c und 6c
Spezielle Klassen	seit 1999 eine sportbetonte Klasse ab 5. Jahrgang 2011 Aufnahme von Schwimmern in den 4. Jahrgang seit 2012 sportbetonte Klasse ab Jahrgangsstufe 4 seit 2023/2024 können auch Turner/innen in der Sportlerklasse aufgenommen werden „Klasse(n) Musik“ in den Jahrgangsstufen 4 und 5	Zusammenarbeit mit Sportvereinen / Trainern; Training am Vormittag in Stundenplan integriert Kooperation mit der Musik- und Kunstschule
pädagogisches Personal	Rektorin: Frau Scheerer-Graudenz Konrektorin: Frau Kuchenbäcker 20 Lehrkräfte, 2 Referendarinnen 1 Sonderpädagogin Schulsozialarbeiter: Herr Schulze Streetworker: Herr Sommer	Unterricht in der Schuleingangsphase, Fachunterricht Diagnostik, Gemeinsamer Unterricht Arbeit mit v.a. verhaltensauffälligen Kindern, Freizeitangebote, Betreuung der Schulbibliothek



weiteres Personal	Schulsachbearbeiterin: Frau Wacker Hausmeister: Herr Strumpf	
Schulträger	Stadt Schwedt	
zuständiges Schulamt	Staatliches Schulamt Frankfurt/Oder	

3. Unser Schulleben

Monat	Traditionen und Höhepunkte	Verantwortlich
August / September	<ul style="list-style-type: none"> Einschulung Methodentraining Lernausgangslage ILEA Plus Busschule (Verhalten an der Bushaltestelle und im Bus) Teilnahme am Stadtlauf Teilnahme am Sportwettkampf „Bärenstark und Wieselflink“ 	KL 1-6 Kl. 1,3,5 KL 1. Kl. FK Sport FK Sport / KL der 2. Kl.
Oktober / November	<ul style="list-style-type: none"> Schul-Mathematik-Olympiade Vorlesewettbewerb Kl. 5 und 6 Bundesweiter Vorlesetag im November Schwerpunkttag Methodentraining Lehrer*innen Sprechtag 	FK Mathematik FK Deutsch (2 FL beider Jg.) KL 1-6 KL 1-6 Alle LK
Dezember / Januar		1 Kollegin Kl. 1-4

	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch des Weihnachtsmärchens an den UBS • Lernwerkstatt Weihnachten • Informationselternversammlung der künftigen 1. Klassen • Gutachtengespräche Kl. 6 • Lernentwicklungsgespräche Kl. 1/2 	<p>KL 1-6</p> <p>AG Einschulung</p> <p>KL 6</p> <p>KL 1/2</p>
Februar / März	<ul style="list-style-type: none"> • Erich Kästner-Woche im Deutsch-Unterricht • Lampion/Fackelumzug zum Geburtstag Erich Kästners • Projekttag Gesundheitstag • Vorlesewettbewerb Kl. 3-4 	<p>FK Deutsch</p> <p>AG (alle 2 Jahre)</p> <p>AG Gesundheitstag (alle 3 Jahre)</p> <p>FK Deutsch</p>
April / Mai	<ul style="list-style-type: none"> • Känguru-Wettbewerb • VERA 3 Vergleichsarbeiten & (Orientierungsarbeit) • Rezitatorenausscheid Kl. 1 – 6 • Lehrer*innen Sprechtag • Informationselternversammlung für interessierte Eltern und Kinder für die künftige 4. Klasse • Sportfest • Tag der offenen Tür 	<p>FK Mathe</p> <p>FL Kl. 2, 3 & 4</p> <p>FK Deutsch</p> <p>Alle LK</p> <p>SL</p> <p>FK Sport</p> <p>AG Tag der offenen Türen (alle 2 Jahre)</p>
Juni	<ul style="list-style-type: none"> • Wandertag • Orientierungsarbeiten Kl. 2 +4 	<p>KL</p> <p>FL Kl. 2 +4</p>



	<ul style="list-style-type: none"> • Kreiskinder- und Jugendspiele 	FK Sport
Juli	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Wander- oder Projektstage in den Tagen vor der Zeugnisausgabe • Feierliche Zeugnisausgabe Kl. 6 	KL KL, SL

Ganzjährige Teilnahme an Wettkämpfen „Jugend trainiert für Olympia“ (z.B. Schwimmen, Zweifelderball und Fußball)

⇒ Genaue Termine s. Schul-Homepage

4. Pädagogische Ziele für den Entwicklungsprozess der Sportbetonung

Grundsätzlich geht es um die Erweiterung des Sportangebotes für alle Kinder unserer Schule während der Grundschulzeit. Gleichzeitig möchten wir einen Beitrag dazu leisten, gemeinsam mit den Vereinen sportliche Talente zu sichten, zu fördern und zu entwickeln.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Entwicklung der Bewusstheit für das Sporttreiben
- Ausbildung allgemeiner technisch-koodinativer Leistungsgrundlagen und Fähigkeiten
- Entwicklungsbetonung hinsichtlich der allgemeinen Handlungs- und Bewegungsschnelligkeit
- Schaffung von allgemeinen physischen Leistungsgrundlagen und Fähigkeiten sowie einer kindgerechten allgemeinen Belastbarkeit einschließlich Beweglichkeit und Dehnbarkeit
- Vermittlung der sportlichen Grundfertigkeiten ausgewählter Sportarten

Nachdem mit dem Schuljahr 1999 / 2000 die erste sportbetonte Klasse in der Jahrgangsstufe 5 eingerichtet worden war und diese auch im Jahrgang 6 fortgeführt wurde, ging es in den darauffolgenden Schuljahren um die Erweiterung der Sportangebote auch in den jüngeren Klassenstufen.



In Zusammenarbeit mit dem Kollegium, insbesondere mit den Lehrkräften der Fachkonferenz Sport, haben die Trainer bis zum Ende des Schuljahres 2009 / 2010 ein Konzept zur Einrichtung einer sportbetonten Klasse ab der Klassenstufe 4 erarbeitet. Dies ist eine wesentliche Voraussetzung für die weitere Sportprofilierung unserer Schule.

Seit dem Schuljahr 2010 / 2011 haben die SchülerInnen der 1. und 2. Klassen eine zusätzliche Stunde Sport und somit 4 Sportstunden pro Woche.

Kompetenzentwicklung

Die Schüler/innen entwickeln

Sachkompetenz, indem sie

- grundlegende Bewegungsformen und sportartenspezifische Formen präsentieren und Merkmale von Bewegungen benennen
- ihre koordinativen und konditionellen Fähigkeiten erweitern
- Zusammenhänge von Gesundheit und Bewegung erkennen

Methodenkompetenz, indem sie

- Bewegungsabläufe gezielt beobachten und eigene Bewegungen korrigieren
- methodische Lernhilfen anwenden

Soziale Kompetenz, indem sie

- andere achten und respektieren
- mit anderen kooperieren
- Konflikte wahrnehmen und lösen
- Regeln vereinbaren, sie situationsgerecht anpassen und einhalten

Personale Kompetenz, indem sie

- Offenheit für andere und anderes zeigen
- sich realistisch einschätzen und nach dem eigenen Niveau angemessene Aufgaben auswählen
- Verantwortung für die eigene Gesundheit übernehmen und ihre Körperwahrnehmung verfeinern
- mit der Teilnahme an verschiedenen sportlichen Wettkämpfen (schulische, regionale und landesweite) ihre Leistungen überprüfen und vergleichen

Bewegte Schule:

- Ausgabe von Spiel- und Sportgeräten in den Hofpausen in Eigenverantwortung der Schülersaufsichten
- Nutzen des Angebots der Spielekiste in jeder Klasse bei Schlechtwetter
- Sichtbare Aufteilung des Schulhofes in Bewegungs- und Ruhebereiche



5. Fördern und Fordern

<p>Innere Differenzierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - durch niveaudifferente Aufgabenstellungen im täglichen Unterrichtsgeschehen und bei der Tages- und Wochenplanarbeit - durch selbstständiges Arbeiten an selbstgewählten Themen - durch offene Arbeitsformen (Freiarbeit, Lernen an Stationen, Projektarbeit) - durch individuelle Lernpläne nach Auswertung von Ilea Plus Kl. 1, 3 und 5 in den Fächern Mathematik und Deutsch; erweiterbar auf alle Klassenstufen - durch individuelle Förderpläne im Rahmen des Gemeinsamen Unterrichts für SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf - durch verbindliche schriftliche Arbeiten mit niveaudifferenten Aufgaben 	<p>Äußere Differenzierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Kl. 5 und 6 pro Woche 1 Deutsch- und 1 Mathematikstunde parallel gelegt; Lernen in 4 Leistungsgruppen; vierteljährliche Auswertung zur möglichen Änderung der Gruppenzusammensetzung; in Klasse 6 kommt das Fach Englisch hinzu - für Kinder mit LRS und LRSR in Kl. 3/ 4 Förderstunden mit kompetenter Lehrkraft - Stunden der Vertretungsreserve werden für zusätzliche Förderstunden in Deutsch und Mathematik, bevorzugt in Kl. 1- 4, verwendet
--	--

Die Eltern werden auf der 1. Elternversammlung im Schuljahr darüber informiert.



6. Lern- und Arbeitsmethoden in unserem Unterricht

⇒ erarbeitet während einer schulinternen Fortbildung im SJ 2021/2022

Klassen 1 + 2	Klassen 3 + 4	Klassen 5 + 6
<ul style="list-style-type: none"> - Rollenspiele - Lernspiele - Einzelarbeit - Partnerlernen - Gruppenarbeit - Tagesplan- und Wochenplanarbeit - Stationslernen - Projektlernen 	<p><u>Wiederholung / Festigung / Anwendung:</u></p> <p>s. Klassen 1 - 2</p> <p><u>Dazu:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Freiarbeit - Struktur-lege-Technik - Textkooperation - Kartenabfrage - Gruppenpuzzle - Brainstorming 	<p><u>Wiederholung / Festigung / Anwendung:</u></p> <p>s. Klassen 1 - 4</p> <p><u>Dazu:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Mindmap / Cluster - Meinungsecken - Planspiel - Expertenrunde - Bienenkorb - Fishbowl - Lerntempoduett - Placemat

7. Methodentraining – das Lernen lernen

Durch 4 intensive Trainingstage zu Beginn jeden Schuljahres und 2 weitere Schwerpunkttage im Verlaufe eines Schuljahres erwerben unsere SchülerInnen das Rüstzeug an Lernstrategien und Arbeitstechniken, um ihr Lernen und Arbeiten zunehmend selbstständiger und eigenverantwortlicher gestalten zu können.

Die eingeübten Methoden werden im täglichen Unterrichtsgeschehen in jedem Fach aufgegriffen, gefestigt und weitergeführt.



a. Methodentraining - Themenübersicht

	Klasse 1 / 2	Klasse 3 / 4	Klasse 5 / 6
1. Halbjahr (1. Termin) Einführungstage (4)	Federtaschencheck Schultaschencheck <i>Schulhaus & Schulweg</i> Umgang mit dem HA-Heft <i>Farben & Kürzel</i> Mein Arbeitsplatz	+ Mein Arbeitsplatz (Wdh.) + Umgang mit dem HA-Heft + Anfertigen von HA -Einkleben / Einheften ins HA-Heft -Anlegen eines Methodenordners	+ Mein Arbeitsplatz (Wdh.) + Anfertigen von HA -Planung -Regeln + Vorbereiten auf Klassenarbeiten -Lerntypen -Arbeit mit Nachschlagewerken -Lernwege
1. Halbjahr (2. Termin)	+ Kontrollverfahren -Einführung -Anwendung und Festigung + Umgang mit dem Lineal + Weg zur Turnhalle -Einführung & Festigung	+ Lernen ohne Angst + Regeln zur Heftführung -Einführung -Überprüfung in eigenem / fremden Heft	+ Lesetechniken - Lernplakat - 5-Gang-Lese-Technik - überfliegendes Lesen - Schlüsselbegriffe + Anfertigen von Berichtigungen - Wdh. Korrekturzeichen, Nachschlagen - Anwenden im Fachunterricht
2. Halbjahr	+ Umgang mit dem HA-Heft + Regeln zur Heftführung + auswendig lernen	+ Anfertigung von Berichtigungen in Deu und Mathe -Einführung -Anwendung & Festigung + Anlegen von Tabellen + Richtig abschreiben	+ Markieren/ Strukturieren - Begriffsklärung - Techniken - Anwenden bei Sachaufgaben + Mindmap - Merkmale - M. erstellen



8. Entwicklung der Lesekompetenz

Lesen ist Voraussetzung für das lebenslange Lernen. Lesefähigkeiten und Lesefertigkeiten zu erlernen sowie Lesetechniken bewusst anzuwenden, ist Grundlage für den Wissenserwerb in allen Unterrichtsfächern. Deshalb ist die Förderung der Lesekompetenz an unserer Schule ein fächerübergreifender Schwerpunkt.

Erwerb der Lesetechnik

- Silbenmethode (Lehr- u. Lernmaterialien in blau-roter Silbenschrift)
- ganzheitliches Lesen (Lautgebärden)
- Lesen durch Schreiben

Vorlesen

- Lesepäsentation von Texten durch die Lehrer und Schüler/innen im Unterricht
- Eltern lesen aus Bilder- und Kinderbüchern vor
- Besuche in der Stadtbibliothek
- Vorstellen von Kinderliteratur im Unterricht durch Mitschüler/innen
- Teilnahme am Lesewettbewerb Klassen 3 – 6
- jährliche Durchführung des mottobezogenen Vorlesetages

Einführung des Lesepiloten in Klasse 2

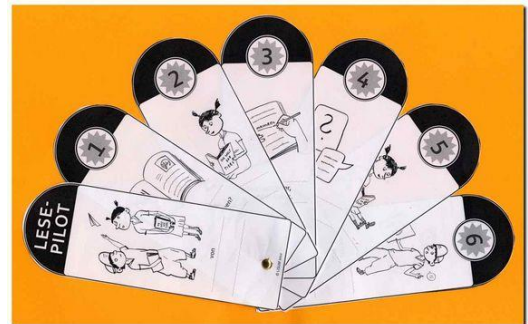
Einführung des Leseschlüssels in Klasse 5

Mildenerger-Lesepass

- Führen eines Lesepasses ab Klasse 1, in welchem die Eltern bzw. erfahrenere Leser den Leseanfängern das erfolgreiche Vorlesen in einem Umfang von etwa 10 Minuten schriftlich bestätigen

Lesen von Ganzschriften

- schulinterne Anschaffung von Klassensätzen, nach Jahrgangsstufen gestaffelt
- Ausleihe von aktuellen Klassenlektüren aus der Stadtbibliothek und aus der Schulbibliothek





Antolin-Internet-Leseportal

- per Nutzernamen können die Kinder an Lesequizen zu vielfältigen Kinder- und Jugendbüchern teilnehmen und Punkte sammeln
- die Übersicht zu den monatlichen Leseleistungen wird durch den Deutschlehrer im Klassenraum ausgehängt
- nach festgelegter Punktzahl kann eine Leseurkunde erworben werden

Schulbibliothek

- umfasst breites Spektrum an Büchern für jedes Lesealter und vielfältige Interessengebiete
- Anteil an Büchern aus dem Antolin-Portal wird ständig erweitert (Sponsoring und Verwendung eigener finanzieller Haushaltsmittel)
- Bibliothek 2x wöchentlich in Hofpause zwecks Ausleihe geöffnet (Schülerdienste mit Unterstützung durch Sozialarbeiter)

Das Konzept zur Sprachbildung wurde im Schuljahr 2023/2024 durch die Gremien beschlossen.

9. Umgang mit Hausaufgaben

Hausaufgaben sind wichtiger Bestandteil und notwendige Ergänzung des täglichen Lernens. Sie unterstützen den selbstständigen Lernprozess unserer Schüler/innen.

Die Grundsätze und der Umgang mit Hausaufgaben sind an unserer Schule im Hausaufgabenkonzept festgelegt worden.

⇒ s. Anlage: Hausaufgabenkonzept

10. Organisation des Fremdsprachenunterrichts

In den **Klassenstufen 1 und 2** bieten wir unseren Jüngsten im Rahmen der **Begegnung mit der englischen Sprache** wöchentlich 1 Unterrichtsstunde Englisch an. Diese Stunde ist aus dem Volumen des Sachkundeunterrichts entnommen.

Der Unterricht ist spielerisch angelegt und bereitet unseren Kindern viel Freude. Gespannt hören sie den Lehrer/innen zu, sprechen kurze Aussagen und Reime nach, singen gern Lieder in der Fremdsprache und beteiligen sich aktiv an Kreisspielen. Wer es möchte, kann auch schon erste englische Wörter aufschreiben. Schon in den Jahrgängen 1 und 2 führen wir einen Portfolio-Hefter, in dem ihre ersten Arbeiten gesammelt werden.



Die **Klassenstufen 3 und 4** haben **wöchentlich 3 Stunden Englisch**. Die mündliche Kommunikation hat weiterhin den Vorrang, erste einfache Wortgruppen und Sätze werden gelesen und durch richtiges Abschreiben auch in schriftlicher Form geübt. Eine Wort-Bilder-Box unterstützt das Erlernen eines grundlegenden Wortschatzes. Außerdem werden in einer Vielzahl von Dialogen und Gruppenspielen einfache grammatische Strukturen eingeführt.

Diese unterrichtliche Vorgehensweise stellt eine gute Vorbereitung auf den einsetzenden Fachunterricht ab Klasse 5 dar. Der Portfolio-Hefter wird weiterführend mit neuen Dokumentationen des Lernprozesses gefüllt und regelmäßig entschieden, was darin als Nachweis für den Lernfortschritt verbleiben soll.

Mit **4 Wochenstunden Englisch setzt in Klasse 5 der Fachunterricht ein**. Alle Bereiche des Sprachenlernens werden gleichrangig betrachtet: das Sprechen, das Hören, das Lesen und das Schreiben.

11. Zusammenarbeit mit den Gremien

Zusammenarbeit mit den Eltern:

Die Klassenleiter bereiten Elternversammlungen gemeinsam mit den gewählten Elternvertretern vor, die mindestens 2 Mal im Schuljahr stattfinden. Eltern unterstützen bei unterrichtlichen und außerschulischen Projekten und Veranstaltungen der Klassen. Viele Eltern sind bereit, in unseren Teams und Arbeitsgruppen mitzuwirken, um schulische Höhepunkte vorzubereiten. Die Schulleitung unterstützt den Elternsprecher (wenn vorhanden) der Gesamtelternkonferenz bei der Vorbereitung und Durchführung von Elternkonferenzen, die mindestens drei Mal im Schuljahr durchgeführt werden.

Die Lehrkräfte bieten in jedem Halbjahr Lehrersprechstunden an. Eltern können mit der Klassenlehrkraft und Fachlehrkräften sprechen und gemeinsam Probleme beraten.

Zusammenarbeit mit den Schülern:

Die Klassensprecherversammlung findet immer am letzten Donnerstag des Monats statt. Die Schulleitung und der Schulsozialarbeiter leiten diese Versammlung und beraten bzw. besprechen die Klassensprecher. Zudem wählt die Zusammenkunft bis zu 3 Lehrer(innen) des Vertrauens in der 1. Beratung des Schuljahres.

- Organisation von Schülerdiensten in Eigenverantwortung
 - a) Bibliothek – Ausleihe/Rücknahme
 - b) Schülerhofaufsichten/Streitschlichter
 - c) Spielzeugtonne – Ausgabe/Rücknahme von Sportgeräten



Verantwortungsbewusste und kompromissbereite Planung sportlicher Aktivitäten in den Hofpausen (Fußballbereiche, Ruhezeiten).

Wahrung der Mitwirkung in den Fach- und Lehrerkonferenzen bzw. in der Elternkonferenz:

Die SL und die FK-Leiter achten auf die rechtzeitige Einladung der gewählten Elternvertreter. Der Schulelternsprecher achtet auf die rechtzeitige Einladung der gewählten Lehrervertreter.

12. Unsere Kooperationspartner

Zusammenarbeit mit der Kindertagesstätte „Naturkindergarten“:

- Koordinierende Lehrkraft: Frau Wolfram; erstellt jährlichen Arbeitsplan
- Vorschulkindern soll Übergang in neuen Lebensabschnitt erleichtert werden

⇒ s. Kooperationsvertrag vom 17.04.2023

Zusammenarbeit mit dem Hort „Oderstrolche“:

- regelmäßige Absprachen zwischen Schul- und Hortleitung zu organisatorischen Abläufen im Schulalltag
- gemeinschaftliche Vorbereitung und Durchführung schulischer Höhepunkte durch Einbindung in Projektteams / Arbeitsgruppen
- Kooperationsvertrag aktuell in der Abstimmung

Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek:

Die Bibliothek stellt vielfältige Medienangebote zur Verfügung. Die Schule nutzt Räumlichkeiten zur Durchführung der Lesewettbewerbe und erhält Unterstützung durch dortige Mitarbeiterinnen. Die Bibliothek als Organisator des „Tages der Gegenwartsliteratur“ kontaktiert die Schule. Interessierten SchülerInnen wird die Möglichkeit gegeben, Kinderschriftsteller und Auszüge aus ihrem Schaffen kennen zu lernen.

➔ Kooperationsvertrag vom 09.12.2004

Zusammenarbeit mit der Polizei:

Zum Zwecke der präventiven Einflussnahme hinsichtlich Gewaltbereitschaft, Kriminalität und Verkehrssicherheit. Im Rahmen des Sachkundeunterrichts unterstützt die Polizei bei der Fahrradprüfung in Klasse 4.

➔ Kooperationsvertrag vom 28.05.2003



Zusammenarbeit mit der Musik- und Kunstschule:

Die Klassenlehrer nutzen die Angebote für Projektstage der Klassen. Organisierte Projektstage für die Jahrgangsstufen 5 und 6 im Rahmen des Neigungsunterrichts. Unterrichtsprojekt „Klasse(n) Musik“ des Landes Brandenburg d.h. SchülerInnen einer 4. und fortführend in der 5. Klasse lernen das Gitarrespielen und zeigen ihr Können bei regelmäßigen Auftritten vor Eltern und anderen SchülerInnen sowie regional.

→Kooperationsvertrag vom Juli 2010

Zusammenarbeit mit den Städtischen Museen:

Die Klassen nutzen das kostenfreie museumspädagogische Angebot. An gemeinsamen Projekten wird weitergearbeitet.

➔ Kooperationsvertrag vom 31.08.2012

Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen:

Grundsätzliche Absprachen zwischen den Schulleitungen der Grundschulen und den Schulleitungen der weiterführenden Schulen im Rahmen des Ü7-Verfahrens. Jährliche Beratungen der Fachkonferenzen Deutsch, Mathematik und Englisch beider Schultypen zwecks Absprachen zur besseren Vorbereitung unserer SchülerInnen besonders der 6. Klassen zum Übergang nach Klasse 7. Schulleiter der weiterführenden Schulen informieren über ihre Schulen auf einer Elternversammlung der Eltern der 6. Klassen.

Zusammenarbeit mit den Sportvereinen / Trainern:

Es finden regelmäßige Zusammenkünfte von Schulleitung und Trainern statt.

Themen dabei sind:

- Festlegung von Terminen in der Zeitschiene Sichtung / Gewinnung von SchülerInnen für sportbetonte Klassen / Elternversammlungen
- Information über schulische Höhepunkte und Sportwettkämpfe sowie mögliche Zusammenarbeit und Unterstützung

Es besteht ein regelmäßiger Austausch zwischen Trainern und Klassenleitern der sportbetonten Klassen.



13. Fortbildung im Kollegium

Die schulischen Gremien haben im Schuljahr 2022/2023 ein neues Fortbildungskonzept beschlossen. Darin sind individuelle Nutzung von Fortbildungsangeboten je nach persönlichen Interessen der Kollegen sowie thematisch entsprechend schulinterner Arbeitsschwerpunkte integriert und beachtet.

Das Fortbildungskonzept unserer Schule ist im Anhang zu finden für alle weiteren Inhalte.

14. Evaluation unserer Arbeit

In kollegialen Beratungen in den Fachbereichen, Fachkonferenzen und Lehrerkonferenzen werden

- kollegiale Unterrichtsbesuche und Reflexionen ausgewertet
- diagnostischen Testverfahren (ILeA, VERA, OA) ausgewertet und neue daraus resultierende Arbeitsschwerpunkte beschlossen
- verbindlichen schriftlichen Arbeiten (lt. VV) werden in den Fachbereichen und Fachkonferenzen besprochen, geplant und analysiert
- zudem werden schulinterne und regionale Wettbewerbe wie bspw. Mathe-Olympiade, Lesewettbewerbe, Sportwettkämpfe in Dienstberatungen und Lehrerkonferenzen besprochen und Schlüsse daraus gezogen

verantwortlich: FK Mathe, Deutsch, Sport

- es erfolgt regelmäßig eine visuelle Dokumentation in Schaukästen, Vitrinen, an Wandzeitungen und in der Urkunden-Galerie sowie der Tafel mit sportlichen Schulrekorden
- regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit auf der Homepage oder mit regionaler Presse (Zeitung/Funk)

verantwortlich: AG Öffentlichkeitsarbeit, Ponk

- persönliche Gespräche und Befragung von Schülern, Eltern und Partnern finden ebenso statt wie, regelmäßige Überprüfung und Fortschreibung des Schulprogramms und des schulinternen Curriculums

Verantwortlich: SL, FK-Leiter/innen

Ziel sollte es sein, auch digitale Umfragetools zu benutzen, um Zeit zu sparen und schnelle sowie verlässliche Aussagen zu erhalten.

